- II - / -33 -
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern
EING. 21. Dez. 2017

Kassel, 19.12.2017
Sachbearbeiter/in: Frau Klappetek
Telefon: 3090

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	33002 Bürgerbüro	
Sachkonto	711 20 00 - allgemeine Finanzzuweisungen	
Kostenstelle	330 00 101 - Bürgerbüro Mitte (Passregister) 330 00 114 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		45.500,00 €
Davon bereits verplant		45.500,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		50.000,00 €

Deckung
(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto	617 92 50 - EDV-Kosten / Dienstleistungen	50.000,00 €
Kostenstelle	330 00 000 - Allg. Kostenst. Bürgeramt	
Investitions-Nr.	HH-Rest	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		50.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Bei einer durchgeführten Revision des Bundesamtes für Justiz wurden für die Jahre 2014 - 2016 Zahlungsdefizite bei der Abführung der Gebühren für Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister festgestellt.
Durch Abrechnungsfehler sind Nachzahlungen für die Zeiträume entstanden.

Bei den Haushaltsplanungen für 2017 war nicht vorhersehbar, dass eine Nachforderung des Bundesamtes für Justiz das Budget übersteigen wird.

Die geplanten Haushaltsmittel reichen hierfür nicht aus.

2. des Deckungsvorschlages

Der Haushaltsausgaberest wurde gebildet, um mangelhafte Kabelführungen und mangelhafte Kabel an PC-Arbeitsplätzen in der Kfz-Zulassungsstelle Kassel, Abt. Zuwanderung und Integration und in der Führerscheinstelle zu beseitigen. Diese Arbeiten sollten durch einen Dienstleister in der Elektrobranche durchgeführt werden.
Die Arbeiten wurden durch -10A- durchgeführt. Der Haushaltsausgaberest wird somit nicht mehr benötigt und soll zur Deckung genutzt werden.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

☐ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
☐ Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift